

Vielfalt zum Schauen und Stöbern

Das Wetter hätte sonniger nicht sein können zum Frühlingsfest in der Wegberger Innenstadt. Budenstadt, Aktionsbühne, geöffnete Geschäfte und vor allem der 14. Büchermarkt zogen viele Besucher an.

VON NICOLE PETERS



Auch antiquarische Schätze gab es beim Büchermarkt im Rahmen des Wegberger Frühlingsfestes zu entdecken. Bühnenprogramm und Fahrradmesse sorgten für weitere Akzente. FOTO: Ruth Klapproth

WEGBERG Passend zur ersten Wegberger Fahrradmesse waren viele Besucher mit dem Zweirad zum Frühlingsfest in die Innenstadt gekommen - beim schönen, sonnigen Wetter naheliegend und ein guter Start in die Frühjahrssaison.

Eine Reihe von Angeboten mit dem 14. Büchermarkt, offenen Verkaufsgeschäften und Unterhaltung warteten in Hauptstraße, Karmelitergasse, den Passagen und auf dem Rathausplatz darauf, entdeckt zu werden. Die gemeinsame Wegberger Veranstaltung von Werbegemeinschaft und Stadt, van Bronckhorst Bikes, Atelieretage im ehemaligen Kloster,

Aktionskreis Wegberger Mühle und Historischem Verein kam an. Zudem öffneten die Kirche St. Peter und Paul und die Bibliothek des Historischen Vereins ihre Türen.

Private Sammler, Pfarrbüchereien, Antiquariate und Vereine boten beim Büchermarkt ein breites Spektrum an neuer und gebrauchter Lektüre, an Bildbänden und Medien für Kinder und Erwachsene an. Eine lange Reihe aus Ständen und Kisten, die viele interessante Funde beinhalteten, lockte die Bücherfreunde.

Vor allem geschichtlich interessiert, hatte beispielsweise Privatsammler Axel Dinstühler Fotografien aus der Zeit des Ersten Weltkrieges ausgelegt, darunter Porträts als Erinnerungsstücke, die Soldaten von Kriegsschauplätzen ihren Angehörigen nach Hause schickten. Aus der 36-bändigen Reihe "Reichsarchiv Antwerpen" mit Einzeldarstellungen des Ersten Weltkrieges hatte der Sammler nur noch ein Exemplar übrig. "Militärische Themen und Regionalgeschichtliches erfahren einen guten Zuspruch", fügte Dinstühler erklärend an, "sie gehören ja auch zur Heimat." Entsprechend bietet er auch geschichtliche Literatur zum Aachener oder Rheydter Raum oder zum Niederrhein an. Vom ersten Büchermarkt an dabei, präsentierte der Historische Verein mit einem Zweitstand vor der Kirche St. Peter und Paul vor allem publikumswirksam Romane und Bildbände. In den ersten Jahren hätten beim Büchermarkt sogar Antiquariate aus Amsterdam und Düsseldorf mitgemacht, was ein Alleinstellungsmerkmal in der Region war, erinnerte sich Vorstandsmitglied Hermann-Josef Heinen. Das Angebot des jetzigen Marktes mache aber ebenfalls einen guten Eindruck.

In der Hauptstraße nutzte der neue An- und Verkäufer von antiken Möbeln die Gelegenheit, einen Teil seines Sortiments an Geschirr, Möbeln und Büchern an einem Stand vor dem Verkaufsladen vorzustellen. Ebenso öffneten ansässige Geschäfte ihre Türen und luden zum Schauen und Kaufen ein - begleitet von Live-Musik auf der Bühne am Brunnen, was für eine entspannte Atmosphäre und angenehmen Aufenthalt in der City sorgte. Entsprechend dem derzeitigen Drang der Menschen, sich im Freien zu bewegen, stellte die Buchhandlung Kirch Radwanderkarten des BVA-Verlages zum Kreis Heinsberg und zu dem umliegenden Kreisen heraus - Material, mit dem sich Routen nach dem Knotenpunkt-System planen lassen. Für begeisterte Wanderer hat Dorothee Mühlenbruch das Werk "Der Weg zum Glück führt über den höchsten Gipfel" verfasst. Neben Büchern zum Ortsgeschehen und von lokalen Autoren gehört auch dies zu den interessanten neuen Veröffentlichungen für aktive Freizeitmenschen.

INFO

Musik und Tanz auf der Aktionsbühne

Bühnenprogramm Beiträge von Schülern der Musikschule "Peisen und Arndt", Ingo Cremers, Rob Sure und orientalische Tänze.

Bücherei des Historischen Vereins Wegberg in der Wegberger Mühle, Rathausplatz 21, Wegberg, geöffnet jeden 1. und 3. Mittwoch, von 16.30 bis 19 Uhr; Internet: www.historischer-verein-wegberg

Gute Resonanz auf die Premiere der Fahrradmesse

WEGBERG (cole) Privatverkäufer Jürgen Mirbach fasste die Vorteile eines Verkaufsmarktes vor Ort in wenigen Sätzen zusammen. "Sonst kann man sich nur über Internet oder Zeitung informieren, hier erfährt man direkt vor Ort mehr über den Zustand des Fahrrads und kann Probe fahren", sagte er auf der 1. Wegberger Fahrradmesse, auf der es neue und gebrauchte Fahrräder zu testen, sehen und kaufen gab. Interessierten hatte Mirbach bereits empfohlen, mit seinen beiden Dirt- und Mountainbikes eine Runde am Rathausplatz oder über den Burgparkplatz zu drehen, um sie auszuprobieren. "Ich finde den Markt gut", fügte er an, "in Krefeld gibt es eine Fahrradbörse schon länger, und es macht Spaß zu schauen, wie Angebot und Nachfrage sind. Es ist gut, dass Wegberg selber einen Markt initiiert hat." Mit Mirbach boten weitere Privatleute gebrauchte Erwachsenen- und Kinderfahrräder sowie Ersatzteile an.

Ausstellender Fahrradhändler war Mario Bronckhorst von "Van Bronckhorst Bikes", der mit mehreren Herstellern etwa 40 neue Modelle von "Gazelle", "Velo de Ville", "Giant" und "E-Bike" präsentierte. "Hier werden überwiegend Pedelecs ausgestellt", erzählte er, "diese verfügen über die meisten Neuerungen." Überhaupt überwiege der Anteil von Pedelecs, also der den Radler unterstützenden Modelle, mit circa 95 Prozent im Vergleich zu den verkauften E-Bikes. Räder, die ausschließlich mit Elektromotor betrieben würden, seien nur noch vereinzelt gefragt.

"Es waren heute schon relativ früh Besucher da, die nach Einzelheiten gefragt haben", ergänzte er und betonte zugleich den wichtigen Aspekt für die Umwelt, den das Fahren von E-Bikes mit sich bringe. "Nur ein Bruchteil der Energie, die beim Autofahren gebraucht wird, wird beim Fahrradfahren benötigt." 20 E-Bikes standen zur Probefahrt bereit, die allerdings kurz nach Mittag erst von zwei oder drei Besuchern ausgeliehen worden waren.

Den Fahrradmarkt nutzten zudem Vereine und Einrichtungen wie die Abteilung Radsport des SC Wegberg, die AOK sowie das "Activ Centrum", um über ihre Angebote zu informieren. Ebenso war Conny Boxberg, Vorsitzende vom "Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Club" (ADFC), mit einem Stand dabei. "Wir waren überrascht und es hat uns gefreut, dass Wegberg erkannt hat, dass das Radfahren ein wichtiges Thema ist", sagte sie und wies darauf hin, dass nach einem Radkauf auch viel gefahren werden sollte. Der ADFC bietet geführte Touren für alle Aktiven an und führt im Wechsel in Erkelenz und Geilenkirchen Stammtische durch. Auf der Messe gab es zur Unterhaltung der kleinen Gäste eine elektronische Torschusswand, ein nostalgisches Karussell und Dosenwerfen.